Angriffe auf Gottes Bild - Teil 15

Übersetzung von Douglas Hamps Buch "Corrupting the Image" von Dagmar Schubert mit ausdrücklicher Genehmigung zur Veröffentlichung

Hier ist ein Link zu seiner englisch-sprachigen Webseite:

http://www.douglashamp.com/

Kapitel 13

Zeugnis über die Rückkehr der gefallenen Engel

"Wir alle wissen, dass UFOs real sind. Das Einzige, was wir uns fragen müssen, ist, woher sie kommen." (Kapitän Edgar D. Mitchell, Apollo 14-Astronaut)

Die Täuschung im Hinblick auf die "Außerirdischen", die kommen, um angeblich auf die eine oder andere Art den Planeten Erde zu retten, findet sich nicht nur in Filmen und in bekannten Medien, sondern auch in "Augenzeugen"-Berichten. In den letzten 60 Jahren haben Menschen auf der ganzen Welt bezeugt, irgendwelche Arten von unbekannten Objekten gesehen zu haben. Laut einer im Jahr 2000 von "ABC-News" durchgeführten Umfrage glauben "fast die Hälfte aller Amerikaner und Millionen Menschen weltweit, dass wir nicht allein sind. […] 40 Millionen Amerikaner sagen, dass sie selbst ein unbekanntes Flugobjekt gesehen hätten oder jemanden

kennen, der ein UFO gesehen hat. Eine wachsende Zahl glaubt, dass sie tatsächliche Begegnungen mit Aliens gehabt hat."144 Unter diesen Millionen in Amerika und anderswo sind Präsidenten, Wissenschaftler, Astronauten und andere anerkannte Persönlichkeiten, deren Zeugnisse über solche Dinge über jeden Vorwurf erhaben sind. Während wir vielleicht dazu neigen mögen, das Zeugnis des sprichwörtlichen "einfachen Bauern" nicht ernst zu nehmen, sollten wir da die vielen Aussagen von Leuten solchen Formats wirklich ignorieren?¹⁴⁵ Zu leugnen, dass da am Himmel etwas vorgeht, ist so, als würde man den Kopf in den Sand stecken.

US-Führer

Ronald Reagan, der 40. Präsident der Vereinigten Staaten, sagte im Hinblick auf seine Begegnung im Jahr 1974 mit einem unbekannten Flugobjekt zu dem Journalisten Norman C. Miller, der damals Bürochef beim *Wall Street Journal* war, Folgendes:

"Ich schaute aus dem Flugzeugfenster und sah dieses weiße Licht. Es bewegte sich im Zickzack. Ich ging zu dem Piloten und fragte ihn: 'Haben Sie schon jemals so etwas gesehen?' Er war schockiert und meinte: 'Nee'. Und ich sagte zu ihm: 'Wir werden ihm folgen.' Und das taten wir einige Minuten lang. Es war ein helles, weißes Licht. Wir folgten ihm bis nach Bakersfield, und ganz plötzlich schoss es zu unserem größten Erstaunen direkt in den Himmel hinauf. Als ich aus dem Flugzeug stieg, habe ich Nancy alles darüber erzählt."

Einige Jahre später, als er Präsident war, gab er am 4. Dezember 1985, als er in der Fallston High School in Fallston/Maryland zu Studenten über seine Gespräche mit Generalsekretär Gorbatschow redete, folgenden Kommentar

"Ich konnte nicht umhin, ihm zu sagen, dass er sich einmal vorstellen soll, wie leicht seine Aufgabe bei solchen Treffen wäre, wenn plötzlich diese Welt von irgendeiner anderen Spezies von einem anderen Planeten draußen im Universum bedroht wäre. Wir würden all unsere kleinen Differenzen hier vergessen, die zwischen unseren Ländern bestehen, und wir würden ein für allemal herausfinden, dass wir alle Menschen dieser Erde sind. Nun, ich will damit nicht sagen, dass wir auf irgendeine Alienrasse warten sollen, die auf die Erde herunterkommt und uns bedroht." (Hervorhebung von mir)

Präsident Reagan machte am 21. September 1987 bei einer UNO-Generalversammlung eine sehr interessante Aussage. Er sagte ganz klar, dass eine außerirdische Macht bereits mitten unter uns sei:

"Mit den momentanen fixen Ideen im Hinblick auf unsere Feindseligkeiten vergessen wir oft, wie sehr doch alle Menschen miteinander verbunden sind. Vielleicht braucht es ja eine von außen kommende universale Bedrohung, damit wir diese gemeinsame Verbindung erkennen. Ich denke hin und wieder, wie schnell unsere weltweiten Differenzen verschwinden würden, wenn wir uns einer Bedrohung von Außerirdischen gegenüber sähen." (Hervorhebung von mir)

Während seiner Präsidentschaft gab er noch einige solche Kommentare ab, die ganz klar seine Verbindung zur UNO widerspiegelten, die seit 1987 bestand. Im Jahr 1988 machte er folgende Bemerkung:

"Also, ich habe mich oft gefragt, was wäre, wenn alle von uns auf der Welt entdecken würden, dass wir von einer **Macht aus dem Weltraum** von einem

anderen Planeten bedroht wären." (Hervorhebung von mir)

Ronald Reagan war nicht der einzige Präsident, der solche Dinge sagte. John F. Kennedy machte im Hinblick auf UFOs folgende Aussage:

"Die US-Luftwaffe versichert mir, dass **UFOs keine Bedrohung** für die nationale Sicherheit darstellen." (Hervorhebung von mir) Im Jahr 1966 empfahl der (damals noch zukünftige) Präsident Gerald Ford eine offizielle Untersuchung der UFOs:

"Ich rate dringend zu einem Untersuchungskomitee im Hinblick auf UFO-Phänomene. Ich denke, das sind wir den Menschen schuldig, was die Glaubwürdigkeit in Sachen UFOs angeht, um ihnen die größtmögliche Erkenntnis zu diesem Thema zu liefern."

Während Jimmy Carter im Jahr 1976 für das Präsidentenamt kandidierte, gab er zu, dass auch er ein UFO gesehen hatte:

"Ich lache nicht mehr über Leute, die sagen, dass sie UFOs gesehen haben. Ich habe selbst eins gesehen."

Im Jahr 1965 gestand Senator Barry Goldwater, der Pilot und Brigadegeneral im Ruhestand, ein:

"Ich bin davon überzeugt, dass es im Weltraum Außerirdische gibt und dass sie tatsächlich unseren Planeten besuchen. Sie mögen nicht so aussehen wie wir; aber ich habe das starke Gefühl, dass sie unseren mentalen Fähigkeiten weit voraus sind."

Sogar General Douglas MacArthur war fest von der Existenz Außerirdischer überzeugt. Am 8. Oktober 1955 erklärte er ausdrücklich:

"Sie sehen sich jetzt einer Welt gegenüber, einer Welt des Wandels. Wir reden in neuen Begriffen wie 'Nutzbarmachung der kosmischen Energie' und 'ulitimativer Konflikt zwischen der vereinten menschlichen Rasse und den unheimlichen (finsteren) Mächten von irgendeiner anderen planetaren Galaxie'. Die Nationen der Welt müssen sich vereinen, denn der nächste Krieg wird ein interplanetarischer sein. Die Länder der Welt werden eines Tages eine gemeinsame Front bilden müssen gegen Angriffe von Wesen von anderen Planeten." (Hervorhebung von mir)

Weltführer

Marshall Roesmin Nurjadin, Oberbefehlshaber der indonesischen Luftwaffe, schrieb in einem Brief vom 5. Mai 1967 an Yusake J. Matsumura:

"Die in Indonesien gesichteten UFOs sind mit denen identisch, die in anderen Ländern gesehen wurden. Manchmal stellen sie für unsere Luftverteidigung ein Problem dar, und hin und wieder sehen wir uns dazu gezwungen, das Feuer gegen sie zu eröffnen." (Hervorhebung von mir)

Michail Gorbatschow sagte, wie im "Sowjetischen Jugendmagazin" vom 4. Mai 1990 berichtet wurde:

"Das Phänomen der **UFOs existiert**, und es muss ernst genommen werden." (Hervorhebung von mir)

Im Jahr 1994 wurde der ungarische Verteidigungsminister György Keleti in

der *Népszava Budapest* (Ausgabe vom 18. August 1994) zitiert, der auf die Frage: "Haben Sie Angst vor einer UFO-Invasion?" wie folgt antwortete:

"Wir haben vom Verteidigungsministerium viele **Berichte über UFO- Sichtungen** rund um Szolnok erhalten, was offensichtlich zeigt, dass sie [die UFOs] sehr gut wissen, wo sie landen müssen und was sie zu tun haben. Es ist in der Tat bemerkenswert, dass die ungarischen Zeitungen und Medien generell die Berichte der Behörden leugnen." (Hervorhebung von mir)

Astronauten und Wissenschaftler

Es erscheint logisch, dass, wenn irgendjemand Informationen über die Existenz von UFOs hat, es Piloten und Leute von der NASA sein müssen. Im Jahr 1971 machte Kapitän Edgar C. Mitchell, Apollo 14-Astronaut, eine bemerkenswerte Aussage:

"Wir wissen alle, dass UFOs real sind. Alles, was wir uns fragen müssen, ist: Woher kommen sie?"

Sein Zeugnis wird von vielen aus seiner Branche bestätigt. Kolonnel J. Gordon Cooper, Mercury 7-Astronaut, machte im Jahr 1978 in einem Brief an die UNO folgende Aussage:

"Ich glaube, dass diese außerirdischen Flugobjekte und deren Besatzung diesen Planeten von anderen Planeten aus besuchen, die offensichtlich etwas weiter fortgeschritten sind als wir."

Der Mercury-Astronaut Kapitän Donald Slayton enthüllte im Jahr 1951 bei einem Interview seine Erfahrung:

"Es war beim Testflug eines P-51-Kampfflugzeuges in Minneapolis, als ich dieses Objekt sah. Es war an einem schönen, strahlenden, sonnigen Nachmittag in 3 048 m Höhe. Zuerst dachte ich, es sei ein Papierdrachen, als mir bewusst wurde, dass ein Drachen nicht in einer solchen Höhe fliegen kann. Als ich näher kam, sah es aus wie ein Wetterballon, grau, etwa 90 cm im Durchmesser. Aber sobald ich hinter dieses seltsame Ding herflog, sah es gar nicht mehr wie ein Ballon aus, sondern wie eine Untertasse, eine Scheibe. Zur selben Zeit merkte ich, dass es sich plötzlich von mir entfernte – es flog mit einer Geschwindigkeit von etwa 483 km/h. Ich verfolgte es eine Weile, und dann stieg es plötzlich auf. Es zog spiralförmig etwa 45° nach oben, beschleunigte und war dann einfach verschwunden." (Hervorhebung von mir)

Maurice Chatelain, ehemaliger Chef von "NASA Communication Systems" drückte sich folgendermaßen aus:

"Alle Apollo- und Gemini-Flüge wurden verfolgt, immer auf Distanz; aber manchmal auch in sehr naher Entfernung und zwar von Raumfahrzeugen außerirdischen Ursprungs – **fliegende Untertassen oder UFOs**, wenn man sie so nennen will. Jedes Mal, wenn es geschah, informierten die Astronauten die Kontroll-Station, von der es dann immer hieß, dass darüber absolutes Schweigen bewahrt werden soll."

Der Physiker Michio Kaku, Professor für *Theoretische Physik* an der Universität New York, wurde von "ABC-News" zitiert, und seine Aussage klingt aufrichtig:

"Meiner Ansicht nach sind sie da draußen. Meine Karriere ist gut etabliert.

Meine Lehrbücher werden in allen Hauptstädten der Welt empfohlen. Wenn

Sie Physiker werden und etwas über die vereinheitlichte Feldtheorie lernen

wollen, dann lesen Sie meine Bücher. Von daher bin ich in einer Position, um

sagen zu können: Ja, höchstwahrscheinlich sind sie da draußen und haben

uns und eventuell sogar auch unseren Mond besucht."

Kann man da in Frage stellen, dass da am Himmel etwas vorgeht? Könnte es

sich dabei um das handeln, worauf sich Jesus Christus bezog, als Er sagte:

Lukas Kapitel 21, Vers 11b

"Und Schrecken und große Zeichen vom Himmel werden sich einstellen."

Wir haben zahlreiche Aussagen von außerordentlich glaubwürdigen Zeugen

gehört. Die Tatsache, dass Wesen, die wir als Dämonen indentifiziert haben,

sich am Firmament manifestieren, ist unbestritten.

Die Frage ist nur: Was haben sie vor?

Fußnoten und zitierte Werke

144

http://abcnews.go.com/Primetime(story?id=8330290, 17.August 2009.

145

Die folgenden Zitate wurden der Webseite

http://ufos.my100megs.com/ufoquotes.htm entnommen.

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT